

presse

AG Bildung und Forschung

DGB-Ausbildungsreport: neues Berufsbildungsgesetz dringend nötig

Yasmin Fahimi, zuständige Berichterstatterin:

Gestern wurde der Ausbildungsreport 2018 der Jugendabteilung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) vorgestellt. Die Ergebnisse zeigen mehr denn je die dringende Notwendigkeit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes. Der Deutsche Gewerkschaftsbund DGB hat jetzt seinen Ausbildungsreport 2018 vorgestellt.

"Die Erkenntnisse aus dem diesjährigen Ausbildungsreport bestätigen erneut, dass die Attraktivität der Ausbildung direkt von den Ausbildungsbedingungen abhängt. Auszubildende, die mit Schichtdienst, ausbildungsfremden Tätigkeiten und schlechter Bezahlung konfrontiert sind, brechen häufiger ihre Ausbildung ab. Azubis werden in einigen Fällen immer noch als billige Arbeitskräfte missbraucht. Das muss beendet werden. Wer gute und motivierte Fachkräfte ausbilden möchte, sorgt für berechenbare Arbeitszeiten, hochwertige Ausbildungsinhalte, adäquate Bezahlung und einen wertschätzenden Umgang.

Jetzt heißt es zu handeln und nicht nur Probleme zu beschreiben. Bei der Novelle des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) werden wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten uns dafür einsetzen, diese Punkte zu berücksichtigen. Ausbildungsqualität und Mindestausbildungsvergütung sind zentrale Themen, die ein neues Berufsbildungsgesetz regeln muss. Denn nur so legen wir die Grundlage für die Modernisierung der dualen Ausbildung."